

# STADTREVUE

Das Kölnmagazin

## StadtRevue Archiv | Artikel

Ausgabe: 9.2011

Kategorie: Theater

Stichwort: »We watch you watch« von Philine Velhagen

### Schauspieler undercover



Wer ist wer? Vier Schauspieler neben vier Passanten

© Christoph Aussauer

Theater hat mit Zuschauen zu tun, mit reinigenden Effekten und Voyeurismus, mit neuen Erkenntnissen und alten Bestätigungen. Aber wer beobachtet denn wen im neuen Theaterprojekt »We watch you watch« von Philine Velhagen? Guckkastenbühne und Zuschauerränge sind wieder einmal abgeschafft, der Spielort liegt mitten im Vringsveedel: Am Chlodwigplatz, so öffentlich, wie ein Raum nur sein kann, agieren vier Schauspieler, ähnlich wie im Vorjahr bei der theatralen Schnitzeljagd um den »Schatz im Niemandsland« am Aachener Weiher. Diesmal allerdings *undercover*: Sie fügen sich ein in die Szenerie der Straße, nur, dass sie Mikroports tragen. Die Zuschauer werden mit Empfängern ausgestattet und sind live vor Ort dabei. Sie sehen und hören mit, was die Schauspieler als Figuren, die sich unbeobachtet wähnen, äußern oder über unbeteiligte Passanten sagen. Vielleicht kann man ja sogar ihre Gedanken hören?!

Spielerisch, ambivalent und ein bisschen *sci-fi* klingen die Informationen zu diesem Theaterprojekt. Es geht um unsichtbare Netze, zu denen vor allem auch das World Wide Web gehört, und darum, die virtuellen Verbindungen in den öffentlichen Raum zurückzuspiegeln, sagt die Regisseurin. Die Schauspieler agieren ohne vorgegebenen Text, also ohne Netz und doppelten Boden. Eine Performance, die unmittelbar am Abend entsteht und die Zuschauer in Echtzeit »mitnehmen« will. Das erfordert Geistesgegenwart der Darsteller, Spiel- und Improvisationsfreude, als Gerüst dient die eine oder andere Information über dieses oder jenes Individuum, wie sie im Netz zu finden war...

Wer Kunst macht, lässt sich ungern auf Aussagen im Schlagwort-Stil festnageln. »We watch you watch« sei nicht als große Internet-Schelte geplant, sagt Philine Velhagen, sondern soll die kreativen und spielerischen Möglichkeiten des www ausloten. Eine Sensibilisierung dafür, wie man sich im Netz bewegt und damit umgeht, und natürlich ein unterhaltsamer Theaterabend. Das soll es aber schon sein.

Von: Susanne Finken

StadtRevue bleibt länger wach

**STADTREVUE**  
Das Kölnmagazin